

Miserabler Start für Ibachs Reserven

Fussball Zum Auftakt der 3.-Liga-Rückrunde war der Plan der zweiten Mannschaft des FC Ibach klar: sich so schnell wie möglich von den Abstiegsrängen distanzieren und mit einem Sieg gegen das punktgleiche Hünenberg starten. Das Trainerduo Osella/Tischhauser stellte sein Team dementsprechend auf das Auswärtsspiel ein.

In der Anfangsphase war die Partie ausgeglichen. Die Teams tasteten einander ab und liessen nur wenige, nicht zwingende Chancen zu. Nach einer halben Stunde Spielzeit erhöhten die Hünenberger aber das Tempo. Aus dieser Druckphase resultierte das 1:0 für den Gastgeber. Kurz vor dem Pausenpfiff erhöhten sie sogar auf 2:0. Nun galt es für die Muotadörfler, in der zweiten Hälfte die Kehrtwende zu meistern.

Weitere drei Gegentore nach der Pause

Leider schafften die Ibächler es nicht, ein Rezept gegen die nun beflügelten Hünenberger zu finden. Durch wiederholte Versuche, einen Anschlusstreffer zu erzielen, ergaben sich Räume für die Gastgeber, welche sie entsprechend in Tore ummünzten. In der 80. Spielminute – beim Stand von 0:5 – erhielt Abwehrpatron Elsener für eine Notbremse als letzter Mann sogar noch die Rote Karte und machte somit die Ibächler Miserable komplett.

Nun gilt es, das Spiel abzuhaken und sich aufs Sonntagspiel gegen den Zweitletzten aus Meggen zu konzentrieren. (rs)

FC Hünenberg - FC Ibach II 5:0 (2:0)
Sportanlage Ehret. – 50 Zuschauer.

Tore: 15. Dönni 1:0. 45.+1 Mehidic 2:0. 55. Dönni 3:0. 80. Manfred Elie Ekollo Epee Komme 4:0. 88. Mehidic 5:0.
FC Hünenberg: Schelbert, Ndrecaj, Mehidic, Softic, Dönni, Matos, Rüegg, Bosnjak, Vrazic, Loshaj, Celik (C).

FC Ibach II: Arnold, Pfyl, Elsener, Hürlimann, Steiner, Salihi, Dias, Teixeira, Fonte, Baumann, Schmidiger Bürgi, Kündig, Hürlimann (C), Niederberger, Dias, Hafezi, Da Silva, Teixeira, Salihi, Schmidiger. **Eingewechselt:** Bürgi, Lüönd, Vogel, Malanovic.

Shooters treffen auf Seetal

Handball Nach einem spielfreien Wochenende geht es für das Männer-Fanionteam der HSG Mythen-Shooters morgen Mittwoch im 2.-Liga-Betrieb weiter. Die Lage im Abstiegskampf hat sich in den vergangenen Tagen weiter zugespitzt: Durch den Sieg von Muri konnten die auf dem vorletzten Rang klassierten Aargauer punktemässig zu den Shooters aufschliessen. Den Schwyzern winkt derweil die Gelegenheit, am Mittwoch mit einem Heimsieg über die SG Handball Seetal bis auf einen Punkt an diesen Gegner heranzurücken und sich so gleichzeitig wieder etwas Luft zu verschaffen.

Im Hinspiel konnte sich die Spielgemeinschaft aus Rothenburg und Hochdorf, die zuletzt vier Niederlagen am Stück hinnehmen musste, mit 31:27 durchsetzen. (db)

2. Liga: HSG Mythen-Shooters - SG Handball Seetal. Mittwoch, 20.00 Uhr, Goldau, Berufsbildungszentrum (BBZG).

Schnüriger wird Vize-Schweizer-Meisterin

Die Einsiedler Läuferin Samira Schnüriger holt ihre erste Schweizer-Meisterschafts-Medaille bei den Aktiven.

Thomas Bucheli

Der Rhylauf im St. Galler Rheintal bot am Sonntag die Kulisse für die Schweizer-Halbmarathon-Meisterschaften. Nach dem Startschuss auf dem Sportplatz Bildstöckli erwartete die Läuferinnen und Läufer eine flache Strecke, welche viermal zu absolvieren war.

Bei den Damen holte sich die Aargauerin Selina Ummel den



Samira Schnüriger. Bild: PD

nationalen Titel. Dahinter brillierte die Einsiedlerin Samira Schnüriger mit dem Vize-Meisterinnen-Titel.

«Musste mich alleine gegen den Wind durchschlagen»

«Es waren mit dem starken Wind sehr schwierige Verhältnisse», so die 27-jährige. Sie sei bis zur Hälfte des Rennens in einer Gruppe mit der späteren Siegerin gelaufen. «Doch an

der Verpflegungsstelle verlor ich den Anschluss und musste mich allein gegen den Wind durchschlagen.» Daher sei keine noch schnellere Zeit möglich gewesen.

Trotzdem lag Schnüriger am Ende lediglich zehn Sekunden über ihrer persönlichen Bestleistung und zeigte sich enorm glücklich über ihre erste Schweizer-Meisterschafts-Medaille bei den Aktiven.

«Mein Fahrplan zum Zürich Marathon vom 10. April stimmt», freute sich die Läuferin aus dem Klosterdorf. Die Herrenkonkurrenz konnte der Zürcher Eric Rüttimann zum dritten Mal für sich entscheiden.

Halbmarathon-SM

Damen: 1. Selina Ummel (Suhr) 1:17.01. 2. Samira Schnüriger (Einsiedeln) 1:18.09. **Herren:** 1. Eric Rüttimann (Uster) 1:07.15.

Schwyzler verteidigten ihren Cuptitel

Am traditionellen Mythencup-Spieltturnier herrschte am Freitag ein freudiges Turnertreiben.

Thomas Bucheli

Die 48. Austragung des Mythencups in den Sporthallen des Schwyzer Hauptortes stellte einen vollen Erfolg dar.

«Viele Turnerinnen und Turner hatten Freude, wieder einmal einen Wettkampf zu bestreiten», sagt Christian Büeler, der sich mit Urs Oberholzer die OK-Leitung des Turner-Spieltturniers teilte. Es habe durchwegs eine gute Stimmung geherrscht, erklärte er. «Das Niveau der Spiele war hoch, und es wurde stets voller Einsatz gegeben.» Insgesamt beteiligten



Claudio Deuber, Clemenz Baumann, Roman Schnüriger, Stefan Haas, Robin Deuber und Patrick Oberholzer (von links) holten sich den 48. Mythencup-Sieg. Bild: PD

sich zwölf Mannschaften am Turnier, wo Korb-, Volleyball und Unihockey gespielt wurde.

Schwyzler holten in allen Spielen einen Sieg

Nach zweijähriger Corona-Pause gelang es in der diesjährigen Austragung den Gastgebern des STV Schwyz, sich in den unterschiedlichen Spilsportarten auf die verschiedenen Gegner bestens einzustellen. Die Turner aus dem Hauptort fuhren in allen sechs Spielen Siege ein. Schwyz gewann im Korbball 2:1 gegen Seewen und 9:3 gegen Brunnen. Im Volleyball siegten

die Schwyzler knapp gegen Seewen und Gersau. Der knappe Sieg gegen Seewen war schliesslich der entscheidende Erfolg, dass die Schwyzler das Turnier gewinnen konnten.

Weiter triumphierten sie im Unihockey gegen Brunnen und Goldau. Auf dem zweiten Rang klassierte sich Seewen, und auf dem dritten Platz folgte Gersau.

48. Mythencup in Schwyz

1. Schwyz: 12 Punkte; 2. Seewen: 10; 3. Gersau: 9; 4. Goldau: 8 (+7); 5. Schwyz 1: 8 (-1); 6. Goldau 1: 7; 7. Seewen 1: 4 (+16); 8. Sattel: 4 (0); 9. Illgau: 4 (-7); 10. Brunnen: 4 (-14); 11. Brunnen 1: 2; 12. Brunnen 2: 0.

Viele Ehrungen beim MSV Brunnen-Ingenbohl

An der GV des MSV Brunnen-Ingenbohl wurden die besten Schützen der letzten zwei Jahre ausgezeichnet.

Die 121. Generalversammlung des MSV Brunnen-Ingenbohl konnte dieses Jahr wieder wie gewohnt im Restaurant Stauffacher in Brunnen durchgeführt werden. Der im Vorjahr neu gewählte Präsident Karl Schelbert führte die 32 anwesenden Vereinsmitglieder durch einen gemächlichen Abend.

Mit Sabrina Auf der Maur, Jürg Hofstetter, Thomas Hotz, Sepp Schelbert und Bettina Steiner standen gleich fünf Vorstandsmitglieder im Austritt. Sie alle stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt. Auch der erste Rechnungsrevisor, Markus Ehrler, konnte für weitere zwei Jahre gewählt werden.

Markus Suter mit Verspätung geehrt

Markus Suter, der ehemalige Präsident, hatte wegen der Corona-Massnahmen in seinem letzten Jahr als Präsident nicht würdig verabschiedet werden können. Dies holte der aktuelle Präsident nun nach: Karl Schelbert bedankte sich bei ihm für die insgesamt elf Jahre, in denen er als Präsident den Verein mit grossem Einsatz und Voraussicht geführt hatte. In Su-

ters Amtszeit konnte der MSV Brunnen-Ingenbohl zweimal am Final der schweizerischen Sektionsmeisterschaft teilnehmen. Daneben reiste man dreimal an eidgenössische Schützenfeste und konnte 2014 eine neue Vereinsfahne einweihen.

Ebenfalls geehrt wurde Peter Merz, der nach vielen Jahren als Veteranen-Obmann sein Amt an Sepp Schelbert weiter-

gereicht hat. Auch Karl Steiner, der als Fähnrich den Verein an vielen Anlässen würdig vertreten hatte, wurde mit Applaus aus seinem Amt verabschiedet. Für ihn konnte leider noch kein Ersatz gefunden werden, das Amt ist vakant.

Durch den Ausfall der letztjährigen GV wurden dieses Mal gleich zwei Vereinsjahre abgesendet. Im Jahr 2020 erhielten

Martin Christen (Feld D) und Thomas Hotz (Feld A) eine Auszeichnung für den Gewinn der kleinen Jahresmeisterschaft. Die begehrte Wappenscheibe für das Diplom erhielt Markus Schwarz.

Im Jahr 2021 konnte Sepp Schelbert die kleine Jahresmeisterschaft im Feld A gewinnen. Sieger im Feld D und damit auch Gewinner des Diploms war wie im Vorjahr Martin Christen. Bei

der grossen Jahresmeisterschaft ging es um die Frage, wer den Wanderpreis im Feld A nach acht Jahren definitiv gewinnen würde. Markus Marty und Sepp Schelbert lieferten sich hier ein packendes Duell. Markus Marty hatte am Ende knapp die Nase vorn. Im Feld D konnte wiederum Martin Christen reüssieren und den Wanderpreis mit nach Hause nehmen. Erwähnenswert ist auch die Leistung von Pius Etter, der nach 32 absolvierten Feldschüssen und Obligatorischen an der DV des SKSG die vierte Feldmeisterschaftsmedaille erhalten hat.

Zuversicht für die kommende Saison

Nach zwei schwierigen Jahren mit vielen abgesagten oder verschobenen Anlässen freuen sich die Brunner Schützen nun wieder auf eine normale Schiesssaison. Geplant sind neben den Jahresmeisterschaften und den üblichen Schiessanlässen die Teilnahme am Waadtländer Kantonalschützenfest und die Durchführung des Jubiläumscupschiessens, welches zum 50. Mal stattfinden wird. Alle Resultate des MSV Brunnen-Ingenbohl können unter www.msv-brunnen.ch eingesehen werden. (pd)



Die Gewinner der MSV-Jahresmeisterschaft im Feld A: Sepp Schelbert (von links), Markus Marty und Patrick Suter. Bild: PD